



STADT

WINTERBERG

BEBAUUNGSPLAN NR. 14

"TANNENHOF"

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN
 Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung (GO NW) für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV. NW. S. 656/SIV. 2020), § 2 und § 9 des Städtebaugesetzes (StBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BaunV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BBl. I S. 1237) und der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1968 (BBl. I S. 111), § 4 der 1. Verordnung des Landes NW zur Durchführung (DV) des StBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1970 (GV NW S. 299) in Verbindung mit § 103 der Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Bau NW) in der Form der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 232) hat der Rat der Stadt Winterberg in der Sitzung am **23. Dez. 1975** diesen Bebauungsplan hinsichtlich der planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 10 StBauG und die Gestaltungsrichtlinien gemäß § 103 Bau NW als **Sondergebiet** beschlossen.

- ZEICHENERKLÄRUNG**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - Sondergebiet
 - Parkanlage Golfplatz
 - Bauzonen
 - überbaubare Grundstücksfläche im SOG-Gebiet
 - zu erhaltender Bauschutt
 - Parkanlage zu den baulichen Anlagen gehörend
 - Kinderspielfeld
 - Sportplatz Tennis
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Straßenbegleitgrün
 - Straßenbegleitgrün
 - Straßenbegrenzungslinie
 - öffentliche Verkehrsfläche
 - Sichtdreieck
 - Umformsetzung
 - ABWASSERANLAGE
 - z. B. o. offene Bauweise
 - z. B. 0,4 Grundflächenzahl
 - z. B. 0,8 Geschosflächenzahl
 - z. B. II Zahl der Vollgeschosse (Höhenbegrenzung)
 - GSI Gemarkungsgrenzen
 - Stl Stelplätze

- NACHRICHTLICHE ÜBERTRAGUNGEN**
- vorhandene Flurgrenze
 - vorhandene Flurstücksgrenze
 - vorgeschlagene Flurstücksgrenze
 - Höhenlinien mit Höhenangabe über NN
 - Verbindungsweg teilweise unterirdisch
 - GGG Gemarkungsgrenzen (Unterflur)

FESTSETZUNGEN

SO-Gebiet gem. § 11 Bau NVO:
 Zulässig sind Ferienwohnungen, Betriebe des Betriebsgewerbes, Schank- und Speisewirtschaften, sowie Anlagen für Sport und Erholung.

Der gesunde vorhandene Baumbestand außerhalb der Sichtdreiecke ist zu erhalten.

Je angelegene SO-Gebiet/Grundstück sind 6 Laubbäume heimischer Art, 3,0 bis 5,5 m Höhe zu pflanzen und zu halten. Die Bäume sind in Gruppen anzuordnen.

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 StBauG vom 23.6.1960 mit Verfügung vom **11.8.1976** (24.1-24.1976) genehmigt worden.

GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

Die Parkanlage zu den baulichen Anlagen gehörend darf nur im Bereich der Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung eingefriedigt werden. Drahtzäune jedweder Art sind unzulässig.

Winterberg, den **23. Dez. 1975**
 Bürgermeister *[Signature]* Schriftführer *[Signature]*

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ist gem. § 2 (1) StBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt am **23. März 1974** beschlossen worden.

Winterberg, den **23. Dez. 1975**
 Bürgermeister *[Signature]* Ratmitglied *[Signature]* Schriftführer *[Signature]*

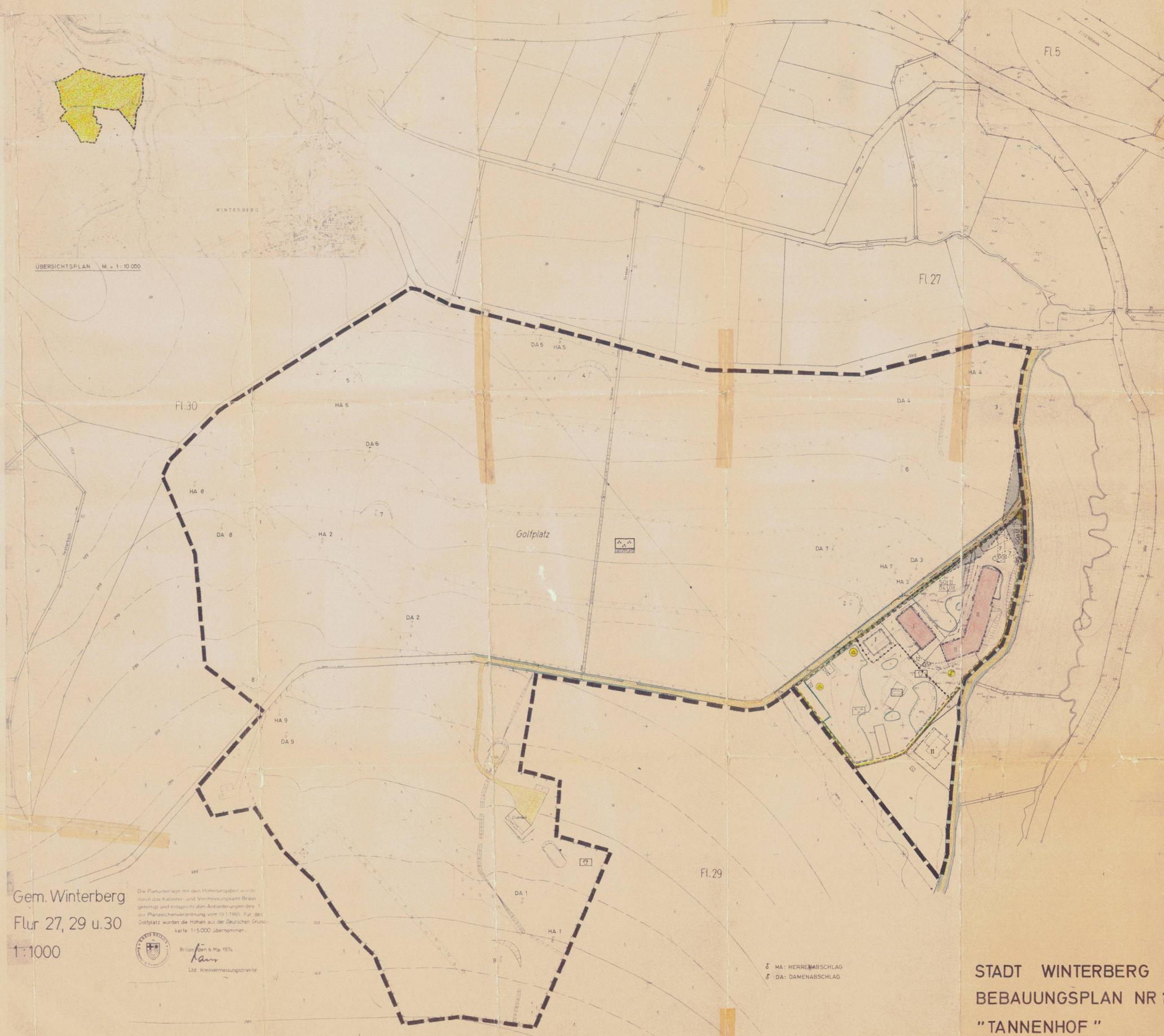
Die Stadt beschließt für den Planbereich - Bebauungsplan Nr. 14 "Tannenhof" - den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung zur öffentlichen Auslegung.

Winterberg, den **11. Nov. 1975**
 Bürgermeister *[Signature]* Ratmitglied *[Signature]* Schriftführer *[Signature]*

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat gem. § 2 (6) StBauG vom 23.6.1960 in der Zeit vom **21. Nov. 1975** bis **22. Dez. 1975** öffentlich ausliegen. Ort und Zeit der Auslegung sind am **19. Nov. 1975** ersatzlich bekanntgemacht worden.

Winterberg, den **23. Dez. 1975**
 Der Stadtdirektor *[Signature]* Der Stadtdirektor

PLANVERFASSEN
 ARCHITEKT ODA GÜNTER DINKLOH
 Mitgl. Nr. 560 AR NW
 5287 Bielefeld
 Bahnhofstraße 13
 (G2962) 1951



Gem. Winterberg
 Flur 27, 29 u. 30
 1:1000

Die Planunterlagen mit den Höhenangaben wurden durch das Kataster- und Vermessungsamt Braun gefertigt und entsprechen den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965. Für den Golfplatz wurden die Höhen aus der Deutschen Grundkarte 1:5.000 übernommen.

Braun den 6. Mai 1974
[Signature]
 Lfd. Kreisvermessungsdirektor

8 HA: HERRENABSCHLAG
 5 DA: DAMENABSCHLAG

STADT WINTERBERG
 BEBAUUNGSPLAN NR 14
 "TANNENHOF"